

Ein Schmankerl aus der O-Jollenzeit von Rolinghi vor 30 Jahren

1986

50 Jahre Olympiajolle in Berlin. 118 Boote am Start beim Joersfelder Segelclub am Tegelersee. Gewonnen hat Uwe Peschlow mit G 1010 vor Dolf Peet NL mit H 384 .

Abfahrt nach Berlin 27. August 1986 von der Au, Schweiz. Heidenheim, Nördlingen Richtung Nürnberg bis Hof auf Fahrspur 9 Transit durch Westberlinkorridor, eine riesige Zollanlage, alles wartet, Zeit 07:20 Uhr. 5 DM Durchfahrtsgebühr.

Auf einer hohen Betonsäule thronet ein russischer Panzer !

Mein Pass verschwindet auf einem Förderband zur Kontrolle, das Boot wird peinlichst untersucht, auch der Doppelboden muss geöffnet werden. Alles ok. Die Zöllner wünschen mir viel Glück mit dem Boot über die schlechte Autobahn zur Jubiläumsregatta nach Berlin. Dann eine Panne am Schutzblechgestänge, das Rad schleift, mit einer Eisenstange kann ich es wieder zurechtbiegen. Es ist jetzt 09:00 Uhr, ich bin auf einem Parkplatz auf der Höhe von Eisenberg, da erscheint ein Trabi

Der Mann interessiert sich für das Boot, das sei doch eine O-Jolle. Ich decke sie ab und zeig sie ihm. Hätte ich wohl nicht machen sollen, das kriegte ich dann bei der Ausreise zu spüren..... Intensive Kontrolle war die Folge !

Immer noch 250 km, ich komme nur langsam voran auf dieser schlechten Betonplatten-Autobahn, noch von Hitler gebaut. Landschaftlich ja fantastisch, aber man darf den Korridor nicht verlassen, Heidelandschaft und vor allem viel Landwirtschaft, riesige Ebenen und Felder wie in Amerika 1972 gesehen. Die Strassen endlos wie Golfbahnen. Ich muss langsam fahren, vor allem bei den Betonabsätzen da gibts gewaltige Schläge aufs Boot. Vor Leipzig ein Unfall, vor mir ein Lastzug kommt ins Schleudern und der Anhänger kippt, alle Flaschen kippen auf den Boden und überall Glassplitter. Die Polizei kommt sofort und sperrt die Strasse stundenlang. Kein Vorwärtskommen mehr ... wau !!!

Die Sonne scheint und es weht ein steifer kalter Wind, es ist bald 11:00 Uhr mittags und immer ist es noch weit bis Berlin an den Tegelersee. Um 13:15 Uhr komme ich nach 867 km auf den Berlinring. Übertritt wieder nach Westberlin.

Genau um 14:00 Uhr nach 24 Stunden bin ich auf dem Clubgelände des Joersfelder Segelclub und werde herzlichst von den Berlinern begrüsst. Quartier bekomme ich auf der Yacht von Horst Gerber. Herzlichen Dank.

Es war ein tolles Segelerlebnis mit fast 120 Booten am Start. Die Startlinie war auf die ganze Seebreite des Tegelersees und wir hatten ! 5 Frühstarts, dann ging's aber los und zu meiner Überraschung kam ich bei der ersten gültigen

Wettfahrt gut weg und belegte einen 2ten Platz. Hatte dann später noch einen 40ten und einen 50ten Platz, aber da waren immer noch über 70 O-Jollen hinter einem auf dem Vorwind.

Da hörst du es richtig rauschen !

Wir hatten eine riesige Party in einer grossen Scheune und es war ein riesen Event. Auf einem Stadtrundgang durch Berlin kam ich dann auch an die Mauer vor dem Brandenburger Tor. Siehe Foto von einem Amerikaner aufgenommen.

Ich sagte dann noch zu Pommes, Klaus diese Mauer muss weg ! Da sagte er, dass er das nicht mehr erleben werde. 3 Jahre danach, am 9. November 1989 wurde die Grenze zur DDR geöffnet !

Wie schon gesagt, die Heimfahrt machte ich dann über Helmstedt 1022 km und wurde wie schon angekündigt bei der Ausreise am Zoll intensiv untersucht mit Passkontrolle, O-Jolle öffnen auch wieder die Halbdoppelbodendeckel öffnen,

ob ich auch ja Niemanden versteckt habe. Das ging so über eine Stunde, dann konnte ich weiter fahren. Na ja, für einen Schweizer war das schon ein Erlebnis. Bis anhin bekamen wir das ja nur spärlich von den Medien zu hören.

50 Jahre Olympia-Jolle

1936-1986

28. August — 31. August 1986

Berlin



André
Lieberom



Detlef
Pfenner

Roli
mit
297



Rolinghi in Berlin 1986

weitere Artikel/Fotos siehe unter <http://www.olympiajolle-suisse.ch/MemoirenRolinghi.html>